



Der Guru



von Robert Schmitz-Niehaus

Lautsprecher QM 10 TWO von Guru

Dass manche Lautsprecher wählerisch in der Zusammenarbeit mit dem Verstärker sind, hat sich allgemein herumgesprochen. Dieser hier zeigt ein gewisses divenhaftes Verhalten, denn er gibt nur dann sein Bestes, wenn der richtige Partner auftritt. Andernfalls wird das verstärkende Teil grausam entlarvt. Bei meinen Versuchen habe ich auf ganz verschiedene Verstärker zurückgegriffen. Dazu gehörten ein kleiner Transistor von Cambridge, die Beck'sche Röhrenkombi und ein Vollverstärker von Phonosophie aus Hamburg. Mit allen Verstärkern arbeite ich seit vielen Jahren und weiß nicht mehr, wie viele Lautsprecher ich mit ihnen angesteuert habe. Aufsteigend in der Reihenfolge meistern sie auch leistungshungrige Wandler, selbst wenn diese impedancemäßig in den Keller fallen.

Doch davon kann bei der QM 10 Two vom schwedischen Hersteller Guru Pro Audio keine Rede sein. Der Mastermind, der für alle Entwicklungen verantwortlich zeichnet heißt Ingvar Öhmann und ist nicht nur Hifi-Hersteller, sondern Gründer eines Instituts, das sich wissenschaftlich mit menschlicher Hörforschung beschäftigt. Da passt eine Tätigkeit an der Universität in Uppsala nahe Stockholm so recht ins Bild. Ingvar Öhmann bezeichnet den

QM 10 Two, das ist also die zweite Entwicklungsstufe, als echten Full-Range-Mini-Monitor.

Das Gehäuse aus MDF erinnert an die Form eines Würfels, ist mit Innenleben knapp 5 Kilogramm schwer und makellos verarbeitet. Die Oberseite besteht aus Aluminium ebenso wie die Chassisumrandungen und ist in einem sanften, edel anmutenden Grau gehalten, das sich optisch gut mit dem weißen Klavierlack verträgt. Als weitere Farbvarianten hat Guru Pro Audio schwarz und rot im Programm. Auf der Frontseite sind ein Hochtöner, ein Mittel-/Tieftonchassis eingebaut und eine schmale, breite Bassreflexöffnung eingelassen. Das Gehäuseprinzip schließt einen tief abgestimmten Helmholtzresonator ein. Die 20,5 mm-Hochtonkalotte mit Hornvorsatz überträgt laut deutschem Vertrieb Connect Audio bis 30 kHz, der Tief-/Mitteltontreiber B59mf mit Mineralfasermembran geht hinunter bis 30 Hz. Für die gut 100mm-Durchmesser ist das allein schon auf dem Papier eine beeindruckende Leistung.

Ingvar Öhmann hat seine ganz eigene Vorstellung von Klang. Dazu zählt auch, dass er konstruktionsbedingt Bi-Wiring-Anschlüsse ablehnt. So findet sich auf der Rückseite des Wandlers nur eine eingelassene und für Bananenstecker vorgesehene Anschlussmöglichkeit.

Für audiophile Vorstellungen ist die empfohlene Aufstellung eher ungewöhnlich: Ganz nahe vor der Wand sollen die Lautsprecher auf Ständern positioniert werden. Dabei ruhen sie auf Füßen aus einer Art weichem, nach-

giebigem Moosgummi. Die Höhe beträgt idealerweise 60 cm „plus“. Bei einem Zwischenabstand von 2,50 bis 2,80 Meter werden die Wandler fast parallel angeordnet, wenn überhaupt nur ganz leicht auf den Hörplatz ausgerichtet. Tatsächlich führt ein stärkeres Einwinkeln zu einem klanglich schlechteren Ergebnis. Wenn scheinbar die Präzision zunimmt, leidet dennoch die viel wichtigere Harmonie in der Abbildung. Musikalität ordnet sich aus meiner Sicht einer fragwürdigen Analytik unter. Blicke zu ergänzen, dass die Produktlinie noch die beiden Modelle Junior und QM60 umfasst.

Hörerlebnis

Erste Eindrücke nach der Einspielphase

können erfahrene und urteilskräftige Hörer in bis dato vielleicht kaum gekannte Abwägungen stürzen. Gleich zu Beginn entfaltet sich Feindynamik. Menschliche Stimmen sind nicht nur biegsam und geschmeidig. Sie haben Fluss, Atem und Lebendigkeit. Die oft schwierig wiederzugebenen S- und Zischlaute klingen leicht und nuanciert.

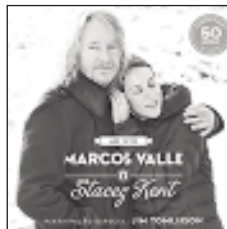
Jeder Titel der von Valle und Tomlinson produzierten CD (Marcos Valle and Stacey Kent; Ao Vivo; Sony Music/CD) stellt eine der zahlreichen musikalischen Facetten von Marcos Valle vor, wobei Genres und Rhythmen miteinander kombiniert werden, so dass Popmusik, Jazz, Bossa Nova, World Music und brasilianischer Pop nebeneinander stehen. Keine Geringere als Stacey Kent leiht ihre



Marie Fisko, Kira Skov **The Cabin Project**

Stunt Records/CD

The Cabin Project - das sind die beiden Singer-Songwriterinnen Kira Skov und Marie Fisker. Die beiden Identitäten schmelzen zu einer zusammen. Gemeinsam mit Oliver Hoeness (Gitarre) und Ned Ferm (Saxophon) zogen sich die zwei Damen in die kanadischen Wälder zurück und spielten ein intimes, emotional bewegendes Album ein. Das klassische Songwriting brechen sie mit verzerrten, an Neil Young erinnernden Gitarrenriffs und Free-Jazz Saxophoneinlagen auf. Die beiden



Künstlerinnen sind seit ihrer Kindheit befreundet. Doch erst 2007 wurde der Gedanke geboren, ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen.

Marcos Valle and Stacey Kent **Ao Vivo, Sony Music/CD**

Die Laufbahn von Marcos Valle Ebenso wird 50 Jahre alt. Er gehört zur zweiten Bossa-Nova-Generation und feiert sein Jubiläum mit Stacey Kent. Marcos Valle selbst komponierte Songs, die von Interpreten der unterschiedlichsten Musikgattungen aufgenommen wurden, darunter Sarah Vaughan,



Stimme Songs wie „Summer Samba“, „If You Went Away“, „The Face I Love“, „Look Who’s Mine“ und vielen weiteren Valle-Klassikern. Über eine penibel ausgerichtete Kette inklusive einer sorgsam ausgesuchten Verkabelung ergeben sich viele farbige Details. Denn die Begleitung der eigenen Gesangsstimme und der von Stacey Kent übernehme Marcos Valle auf dem akustischen Klavier und eine Band, die sich aus sechs Musikern zusammensetzt. Und erst dann werden die spezifischen Charakteristika dieses Lautsprechers hörbar. Das Besondere an der Abbildungsleistung der Guru QM 10 Two ist ihre Homogenität, das völlige Fehlen der Brüche in der Wiedergabe, die nicht in einzelne Bereiche zerfällt, sondern die Musiker als Band geschlos-

Chicago, Dizzy Gillespie, Oscar Peterson, Johnny Mathis, Diana Krall, Elis Regina, Bebel Gilberto, Caetano Veloso und Roberto Carlos. Viele seiner Klassiker lassen Kent und er zusammen mit einem Sextett, dem auch Kents Ehemann Jim Tomlinson angehört, auf „Ao Vivo“ Revue passieren.

Mancini, Henry
The Complete Peter Gunn
 Chrome Dreams/CD

Chrome Dreams hat ein Doppelalbum mit Henry Mancinis Peter Gunn-Werken veröffentlicht, das durchaus als musikalische „Sternstunde“ gewürdigt werden darf. CD 1 enthält die Originalaufnahmen, die er damals für die ehemalige populäre US-Fernsehserie „Peter Gunn“ komponierte. CD 2 enthält Interpretationen von Mancinis Musik von beispielsweise Ted Nash, Maxwell Davis und Pete Candoli. Ein absolutes Muss für Freunde von Film- und Bigband-Musik.



Phantomschallquelle ist ein Begriff aus der Stereophonie der Audio-technik. Das ist eine virtuelle Schallquelle, die vom Hörer zwischen den eigentlichen beiden abstrahlenden Schallquellen, den Lautsprechern, wahrgenommen wird. So funktioniert unsere akustische Verarbeitung mittels Ohren und Gehirn. Würde ein direkt vor uns stehender Musiker (in einem schalltoten Raum) seitlich seinen Standpunkt ändern, nehmen wir das sofort wahr, weil sich Winkel und Intensität des Schalls für unsere beiden Ohren ebenfalls unterschiedlich verändern. Deshalb entwickelt Ingvar Öhmann seine Lautsprecher so, dass sie solche Unterschiede kompensieren. Das „Wie“ bleibt sein Betriebsgeheimnis.

sen reproduziert.

Dieses doppelte Schuhkarton-Große-Etwas spielt über den gesamten Frequenzbereich unglaublich ausgewogen. Jeder Mensch weiß auch, dass man aus einem kleinen Gehäuse keinen erschütternden Bass erwarten kann. Genau dort hat die Guru QM 10 Two ei-



ne ihrer bewundernswerten Stärken. Der Trick kann nur in der Abstimmung des Helmholtzresonators liegen. Es bleibt bei dieser Vermutung, denn das Öffnen der Box ist leider nicht ohne nachhaltige Schäden möglich und so bleibt meine Neugierde, einen Blick in das Innenleben zu werfen, unbefriedigt. Das bedeutet gleichzeitig, dass ich nicht weiß, wie die Frequenzweiche aufgebaut ist. Weiterführende Informationen durch den Hersteller gibt es zudem nicht.

Während diese Firmenpolitik einerseits



ernüchtert, fällt es andererseits umso schwerer, den unerhört natürlichen Klang dieses kleinen Lautsprechers zu begreifen. Das Klangbild ist nicht direkt und anspringend. Es ist mehr eine vom Tief- bis zum Hochtonbereich dezente Ausgewogenheit in Person. Nur bei einer falschen Verkabelung spielt die Guru QM 10 Two mehr Bass vor, als sie kann. Bei großorchestraler Musik überzeugt sie zwar mit ihrem Tiefgang, spielt gefühlt immer richtig, kann allerdings in Relation zur eigenen Größe gewaltige Pegelsprünge (wie sie in der Klassik vorkommen können) nicht mit lässigster Lockerheit abschütteln - wie denn auch mit einem 100 mm-Chassis?

Die weitere positive Eigenschaft der QM 10 Two besteht darin, dass die luftige und offene Wiedergabe genau meinen Hörgewohnheiten entspricht. Denn unabhängig vom Verstärker wirkt der Hochtonbereich angenehm präsent: sauber, definiert, seidig. Dieser Lautsprecher vermittelt die Musik der beiden Singer-/Songwriterinnen Marie Fisko und Kira Skov (The Cabin Project; Stunt Records/CD), ohne lästig zu werden oder Informationen zurückzuhalten. Bei wie vielen wesentlich teureren Boxen habe ich diese Homogenität schon vermisst. Diese Ausgewogenheit fasziniert immer wieder aufs Neue. Den Hauptverdienst hat das hohe dynamische Auflösungsvermögen des Lautsprechers. Dabei darf man die Feindynamik nicht mit der Fähigkeit verwechseln, bloße Lautstärkesprünge zu verarbeiten. Ein weiterer Pluspunkt ist die Räumlichkeit der Box. Sie ist nicht, wie eigentlich zu erwarten wäre, ein Miniaturdarsteller, sondern vermittelt einen größtenteils korrekten Raum, in den die Lautsprecher selbst mit einbezogen sind.

Was viele Hersteller behaupten, in der

praktischen Umsetzung allerdings nicht immer hinbekommen ist eine zeitrichtige Wiedergabe. Um dieser auf den Zahn zu fühlen, eignen sich hervorragend die Werke von Henry Mancini (The Complete Peter Gunn; Chrome Dreams/CD. Ursprünglich wurden diese auf zwei erfolgreichen Studioalben von RCA als The Music From Peter Gunn und More Music From Peter Gunn veröffentlicht. Hier sind sie jetzt vereint.). Er gilt als einer der größten Komponisten von Musik für Film und Fernsehen. Alle Beteiligten spielen bei seiner Musik wie aus einem Guss. Da lassen die Guru QM 10 Two niemanden aus der Reihe scheren, vermeiden es, irgendeinen Bereich besonders zu betonen und schaffen eine un- gemein schöne Höratmosphäre. Die Art, wie

die Gurus jede musikalische Art wiederspie- geln, setzt das Tüpfelchen aufs I. Es macht einfach Spaß, sich auf diese Reise mitneh- men zu lassen.

Man muss den Gurus abschließend attes- tieren, dass sie für ihren Preis überdurch- schnittlich viel leisten. Ich selbst habe zumin- dest selten so gut Musik gehört. Ein ganz heißer Tipp sind sie übrigens für all' diejeni- gen, die platzmäßig beengt sind. RSN

Das Produkt:

Lautsprecher: Guru QM 10 Two

Preis: ca. 2.000 Euro

Impedanz: 8 Ohm

Frequenzgang: 30 Hz - 30 kHz

Wirkungsgrad: 87 dB

Maße (BxTxH): 300 x 252 x 232 mm

Besonderes: Helmholtz-Resonator

Gehäuse aus MDF und Aluminium

Chassis: 1x 20,5mm Hochtonkalotte, 1x 100mm

Abstand zum Hörplatz: ab 1 Meter, wandnahe Aufstellung,

Ständer mit einer Mindesthöhe von 60 cm

Gewicht: ca. 6 kg

Ausführungen: schwarz, weiß, rot (Lackversionen)

Vertrieb:

Connect Audio Vertrieb GmbH

Zum Hasenberg 4

35415 Polheim/Holzheim

Tel.: 0171-6247004

E-Mail: info@connectaudio.de

Internet: www.connectaudio.de